

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1899-1900**

4.12.1899



Montag, den 4. Dezember 1899.

8. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Die Schmetterlingsschlacht.

Komödie in vier Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

- Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe . . . . . Marie Schmidt.
Else, verw. Frau Schmidt, )
Laura, ) ihre drei Töchter . . . . . ( Otilie Gerhäuser.
Rosi, ) Maria Eisenhut.
Alwine Müller.
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe . . . . . Hermann Benedict.
Winkelmann . . . . . Wilh. Wassermann.
Max, sein Sohn . . . . . Siegfried Heinzl.
Richard Kessler, Handlungsreisender . . . . . Hugo Höcker.
Dr. Kosinsky, Oberlehrer . . . . . Wilhelm Kempf.
Ein Komptoirdiener . . . . . Emil Hunkler.

Ort: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am Sonntag und Montag von 2-4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr. Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Krank: Zdenka Fassbender, Heinrich Reiff.

Preise der Plätze:

Table with 2 columns of prices for different seating areas: Fremdenloge (5 M. 50 Pf.), Amphitheater (5 M.), Sperrsitze I. and II. Abth. (3 M.), 2. Rang Loge (1 M. 80 Pf.), 3. Rang Loge (1 M. 20 Pf.), Stehplatz im 2. oder 3. Rang (- M. 90 Pf.), Gallerie (- M. 60 Pf.).

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch, den 6. Dezember 1899: 9. Abonnements-Vorstellung.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 10. bis mit 18. Vorstellung am Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Dezember, jeweils von 2-5 Uhr Nachmittags, gegen Erhebung der Empfangsbescheinigungen im Billetkassenzimmer des Badener Theaters entrichten. Von Samstag den 9. Dezember an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Ganggebühr von je 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben. Karlsruhe, den 30. November 1899.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.